



- Home
- E-Zine
- Editorial
- Newsletter Abo
- Suche
- 
- Gewinnspiel
- Terminvorschau und Selbsteintrag
- 
- Bildende Kunst, Fotografie
- Festivals
- Film
- Kulinarium
- Kulturpolitik
- Literatur
  - ▶ Belletristik
  - ▶ Berichte und Interviews
  - ▶ Hörbuch
  - ▶ Lyrik
  - ▶ Sachbuch
- Mode, Design, Architektur
- Musik
- Podcast
- Reise
- Theater, Kabarett, Tanz
- 
- Links
- Impressum
- 

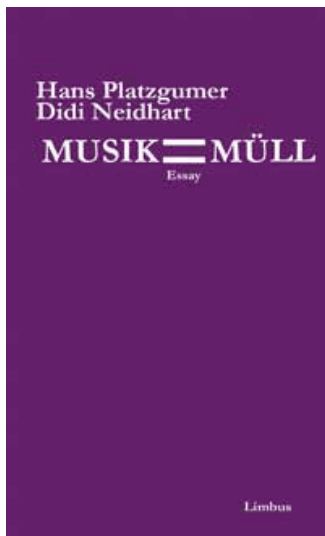
## Musik ist Müll: Über die Abgründe der Popmusik



*Das kann man gleich in den Müll schmeißen! Das kannst du kübeln! So ein Dreck! - Wir kennen derlei Aussagen nur allzu gut. Aber wann ist Müll Müll, wann ist guter Rat teuer und schlechter auch? Wann ist Unrat Unrat und welchen Wert hat er? Ist Müll immer wertlos? Diesem philosophisch-gesellschaftlichen Thema nähern sich Hans Platzgumer und Didi Neidhart im provokant betitelten Essay "Musik = Müll" an.*

Darf/kann/soll/muss man für Musik zahlen dürfen/können/sollen/müssen - oder sollte man Musik gratis hören dürfen/können/sollen? Wann ist Musik überhaupt Musik und wann ist es einfach Schrott, für den schon der Preis von 0,99 Euro zu viel ist? In einer wunderbar leicht-unterhaltsamen Mischung aus Erzählung und informativer Betrachtung erörtern und reflektieren die beiden Kenner der Materie nicht nur über Musik, sondern auch über die Gesellschaft. Denn wer Musik achtlos auf den Computer lädt und ihn dann mit einem Click ebenso gelangweilt wieder löscht, wer in einer solchen Zeit lebt, den kann es nicht wundern, wenn auch andere Dinge des täglichen Gebrauchs gekauft und dann, wenn man genug davon hat, wieder gnadenlos auf den anwachsenden Müllberg geworfen werden.

*So: und was ist die Lösung?, könnte man jetzt fragen. Zum Glück gibt das Buch keine Antwort darauf. Außer vielleicht der einen: Ums Selbst-Denken kommt man nicht umhin. Selbst Punk nimmt das Selbst-Denken nicht ab, im Gegenteil. Punk war "die Müllabfuhr, die Rettung, der Restart-Button", Punk räumte radikal und unfair auf (alles pfui von Melodien bis Songwriting und Akkorde). Wäre Punk wiederholbar, wäre dieses Buch nicht geschrieben worden, heißt es auch in "Musik = Müll". Es wäre also nicht *notwendig* geworden. Ist es aber, denn "heute wird nicht erschaffen, sondern genutzt. Dinge werden nach ihrem praktischen, nicht nach ihrem inhaltlichen Wert beurteilt. Je weniger Aufwand, desto besser, denn in erster Linie fehlt es heutzutage an Zeit, sich mit etwas auseinanderzusetzen." Dieses wunderbar geschriebene und lesenswerte Buch entwickelt sich zu einem Bestseller. Zu Recht. Es könnte das **Empört Euch!** für den Musikbereich werden. (Nadia Baha)*



**Buch-Tipp:**  
 Hans Platzgumer / Didi Neidhart: Musik ist Müll. Essay  
 Bewertung: @@@@  
 Gebunden mit Lesebändchen. 128 Seiten  
 ISBN 978-3-902534-65-1  
 Verlag: Limbus (2012)



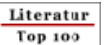
**Link-Tipp:**  
 Hans Platzgumer

[ Zurück ]

weiter >



Social Bookmarking



### Bewertungsskala

- @@@@@@ Essenziell
- @@@@@ Echt leiwand
- @@@@ Gut
- @@@ Fast schon gut
- @@ Na ja
- @ Gnade!

### Archive

- Mai, 2013
- April, 2013
- März, 2013
- Februar, 2013
- Januar, 2013
- November, 2012
- Oktober, 2012
- September, 2012
- Juli, 2012
- Juni, 2012

COPYRIGHT BY 2LOUNGE

© 2013 Kulturwoche.at  
 Joomla! is Free Software released under the GNU/GPL License.